

Inhalt

Vorwort	XIII
Teil I	
Einführung: Therapeutisierung und Soziale Arbeit	
<i>Roland Anhorn und Marcus Balzereit</i>	
Die »Arbeit am Sozialen« als »Arbeit am Selbst« – Herrschaft, Soziale Arbeit und die therapeutische Regierungsweise im Neo-Liberalismus: Einführende Skizzierung eines Theorie- und Forschungsprogramms	3
Teil II	
Theoretische und historische Perspektiven:	
Zur gesellschaftstheoretischen »Diagnostik« der Pathologisierung und Therapeutisierung des Sozialen	
<i>Regina Brunnert</i>	
Gesundheit als Kapital – Zur Produktivität symbolischer Gesundheit im flexiblen Kapitalismus	207
<i>Morus Markard</i>	
Der Psychologie Grenzen setzen – oder: Zur Therapeutisierung des Sozialen	225
<i>Boris Traue und Lisa Pfahl</i>	
Die (Psycho-)Macht des Therapeutischen und die Optionalisierung des Handelns	249

Ernst von Kardorff

- Zur Transformation der Therapeutisierung und Psychiatrisierung
des gesellschaftlichen Alltags: auf dem Weg der (nicht ganz)
freiwilligen Selbstoptimierung 263

Teil III**Hegemoniale Diskurse und Praktiken der Therapeutisierung
sozialer (Konflikt-)Verhältnisse***Vanessa Pupavac*

- Die therapeutische Regierungsweise:
Die Politik der psychosozialen Intervention
und das Management des Traumarisikos 301

Charlotte Jurk

- Depression als Ununterscheidbarkeit:
Willkommen in der entleerten Diagnosewelt 325

Daniela Pertl

- Die Paradoxie des transformierten und ›therapierten‹ Selbst:
Stimmenhörende Menschen zwischen Pathologisierung
und Empowerment 341

Christian Gahntz und Stefanie Graefe

- Burnout: Die widersprüchliche Logik der Therapeutisierung
von Arbeitsstress 367

Ulrich Bröckling

- Gut angepasst? Belastbar? Widerstandsfähig?
Resilienz und Geschlecht 391

Matthias Leanza

- Emotionale Immunisierung: das Subjekt der Salutogenese 409

Tanja Betz

- Frühe Kindheit im Risikodiskurs: Charakteristika,
Problemstellungen und Funktionen 429

Katharina Zink

AD(H)S: Herstellungsweise(n) eines Etiketts in den Diskussionslinien
zur »Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung«.

Irritationen und Widersprüche in einer Spurensuche 451

Friedrich Schorb

Das »Adipositas-Epidemie«-Narrativ: Zur Medikalisierung

und Moralisierung eines Verteilungskonflikts 481

Peter Wehling

Schüchternheit – die Entdeckung und Bekämpfung

einer »Volkskrankheit« 495

Tina Denninger und Lea Schütze

Alter(n) als Krankheit? Ein kritischer Blick

auf die Biomedikalisierung des Alters 511

Derek Summerfield

Transkulturelle Perspektiven auf die Medikalisierung

menschlichen Leidens 527

Teil IV**Therapeutisierung von Institutionen und institutionellen Praktiken***Daniela Klimke und Rüdiger Lautmann*

Opferorientierungen im Bereich Kriminalität und Strafe 549

Viola Balz

Von zuverlässigen Zeugen und wortloser Objektivität.

Zur Geschichte der Psychopharmaka und ihre Bedeutung

für die Transformationen der Psychiatrie 583

Markus Hero

Zur Psychologisierung und Therapeutisierung von Religion

605

Bärbel Schön

Kindheit und Schule zwischen Subjektorientierung

und erzieherischem Deutungsmuster 621

Teil V**Therapeutisierung in (und durch) Sozialpolitik und Soziale Arbeit***Alexandra Rau*

- Die Regierung der Psyche – Psychopolitik und die Kultur
des Therapeutischen in der neoliberalen Gesellschaft 647

Suitbert Cechura und Norbert Wohlfahrt

- Konkurrenz – Sozialstaat – Therapiebedarf.
Einige grundsätzliche Anmerkungen zu den Nebenwirkungen
freiheitlicher Selbstverantwortung 667

Franz Segbers

- Das Menschenbild von Hartz IV. Die Pädagogisierung
von Armut, die Zentralität von Erwerbsarbeit
und autoritärer Sozialstaat 687

Marion Ott

- (In-)Kompetenzen aktivieren in Praktiken des Testens –
wie Erwerbslosigkeit praktisch personalisiert wird 709

Michael May

- Zur Psychologisierung und Therapeutisierung
der Methoden Sozialer Arbeit 725

Tilman Lutz

- Therapeutisierung(en) und Pathologisierung(en)
als Professionalisierungsmuster der Sozialen Arbeit:
Responsibilisierung als Neuer Wein in Alten Schläuchen 749

Johannes Stehr

- Opferdiskurse und Viktimismus in der Sozialen Arbeit 767

Konstantin Ingenkamp

- Zur Konstruktion psychischer Erkrankungen durch die Förderung
seelischer Gesundheit am Beispiel der Selbsthilfegruppen 781

Eckhard Rohrmann

- Zur Pathologisierung von Armut und Wohnungsnot
in Geschichte und Gegenwart 803

<i>Henning Schmidt-Semisch</i>	
»Sucht« als leerer Signifikant: Zur Pathologisierung und Medikalisierung von Alltagsverhalten	837
<i>Stephan Quensel</i>	
Schulische Suchtprävention. Zur Pathologisierung von Jugendlichen	853
<i>Irmtraud Schnell</i>	
(Lern-)Behinderung und soziale Ungleichheit – Sonderpädagogik im Förderschwerpunkt Lernen als Sonderpädagogisierung unterprivilegierter Lebensverhältnisse	875
<i>Claudia Barth</i>	
Religion, Soziale Arbeit und Selbsttherapeutisierung durch Esoterik	905
Autorinnen und Autoren	929